EFT: Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFT): Zusatzqualifikation für sichere, normgerechte Elektroarbeiten im eigenen Gewerk.

Das bieten wir Ihnen

- Erlaubnis zur Ausführung bestimmter elektrischer Tätigkeiten gemäß Vorschrift
- Befähigung zum Anbringen von Beleuchtungen und Rollläden im Innenausbau
- Erweiterung des Leistungsangebots und Wettbewerbsvorteile
- Verbesserung der Sicherheitskompetenz im Umgang mit Elektroanlagen und Betriebsmitteln

Kursinformation

Gebühren
Je nach Modulauswahl

Termine
12.04.2027 — 16.04.2027
21.06.2027 — 25.06.2027
28.06.2027 — 02.07.2027

Zeiten
Mo: 08:00-16:00 Uhr
Di-Do: 07:15-16:00 Uhr
Fr: 07:15-13:30 Uhr

Lehrgangsdauer
45 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Ort
BTZ Weiterstadt
Hauptgebäude
Rudolf-Diesel-Straße 30,
64331 Weiterstadt

Ansprechpartner/in
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
069 97172-818
service@hwk-rhein-main.de

Kurzinfo

Sind Sie Service-Mitarbeiter (Schreiner, Tischler, Möbelmonteur, SHK-Techniker oder Gebäudetechniker)? Nutzen Sie die Weiterbildung zur **„Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ (EFT)** der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Elektrische Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften bearbeitet werden – mit EFT können Sie bestimmte Arbeiten selbstständig ausführen und erweitern Ihre Fachkompetenz in der Gebäudetechnik.

Vorteile des EFT-Lehrgangs:

- Erlaubnis für bestimmte elektrische Tätigkeiten an Anlagen und Betriebsmitteln
- Praxiswissen für sichere Planung, Inbetriebnahme und Fehlersuche
- Anschluss von Elektrogeräten wie Öfen, Herde und Dunstabzugshauben
- Montage von Beleuchtungen und Rollläden im Innenausbau
- Erweiterung Ihres Leistungsangebots und klare Wettbewerbsvorteile
- Mehr Fachkompetenz in der modernen Gebäudetechnik

Lehrgangsinhalt

Flexibilität ist Trumpf und die Unfallverhütungsvorschrift DGUV-Vorschrift 3 ist eindeutig. Deshalb sorgen Sie dafür, dass Sie als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFT) zusätzlich zu Ihren normalen berufstypischen Tätigkeiten bestimmte elektrische Schaltund Montagearbeiten fachgerecht und sicher nach der DGUV-Vorschrift 3 ausführen dürfen.

Die Inhalte:

Sie erarbeiten sich branchenspezifische Inhalte, die Sie in der Praxisphase im eigenen Betrieb durch praktische Übungen vertiefen.
Elektrische Hausgeräte montieren und demontieren
Defekte Anschlussleitungen reparieren
Vorkonfektionierte Teile nach DIN VDE-Vorschriften anschließen
Geräte prüfen, Messungen durchführen, Wiederholungsprüfungen elektrischer Betriebsmittel
Heizungsanlagen anschließen, elektrisch warten und Komponenten

austauschen

Aufbau und Umfang:

Die Mindestausbildungsdauer beträgt 80 Stunden und ist bundesweit festgelegt. Der Lehrgang setzt sich aus drei aufeinander aufbauenden Einheiten zusammen:

- Präsenzphase (1 Woche/40 Stunden) im BTZWeiterstadt: Theorie und Praxis der Elektrotechnik. Der Abschluss dient der Bestellung als elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP).
- Praxisphase/Selbstlernphase (40 Stunden) im Unternehmen (Elektroarbeiten, Aufgaben, Projekte, Unterweisungen) oder im kombinierten Unterricht: Formelle Anerkennung der Voraussetzungen, um zur Abschlussprüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFT)zugelassen zu werden.
- Die Abschlussprüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFT) findet ca. 6 Wochen nach dem Lehrgang statt.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden deutsche Sprachkenntnisse, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung.